

StuRa-Sitzung

Termin: 03.02.2015
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Annahme der bestehenden Tagesordnung
Annahme der Protokolle 02. und 09.12.2014

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Finanzantrag FSR Chemie
5. Permakulturgarten
6. Fairtrade Universities
7. Aufwandsentschädigungen
8. Studienkommissionsschulung
9. Gendergerechte Sprache
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Bericht Mike Niederstraßer
2. Semesterticket-Anträge
3. Antrag Referat InterNat
4. Diskussion über die Anforderungen an stud. Initiativen
5. Berichte aus den Referaten und Clubs
6. Berichte aus den Gremien
7. Fachschaftenrundlauf
8. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs

2. Berichte aus den Gremien

3. Fachschaftenrundlauf

4. Finanzantrag FSR Chemie

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz bezuschusst die Landesfachschaffentagung Chemie in Chemnitz mit maximal 350 Euro nach vorliegender Kalkulation.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 5-6

5. Permakulturgarten

den Antrag stellt: Martin Dehnert

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt die Erweiterung des Permakulturgartens aufgrund vorliegender Kalkulation. Die maximalen Ausgaben betragen 750 Euro.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 7-9

6. Fairtrade Universities

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, der Bewerbung der TU Chemnitz als Fairtrade University beim TransFair e.V. zuzustimmen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 10

7. Aufwandsentschädigungen

a) BuS

den Antrag stellt: Referat BuS

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt, den vom Referat BuS erbrachten Aufwand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 mit 540 € zu entschädigen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 11

8. Studienkommissionsschulung

den Antrag stellt: Bernd Hahn

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt, im April 2015 ein Studienkommissionssseminar nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: erfolgt mündlich, siehe Sitzungsunterlagen Seite 12

9. Gendergerechte Sprache in den Veröffentlichungen und Dokumenten des StuRa der TUC

10. Sonstiges



StuRa

Studentenrat der TU Chemnitz

Belegnummer:

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: FSR Chemie

Kontakt 1

Name: Marius Hirschfeld

Telefon: 01716261941

E-Mail: hirsm@tu-chemnitz

hrz.

Kontakt 2

FSR Chemie

16110

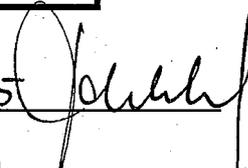
fsr-chemie@tu-chemnitz.de

Grund der Zuwendung:

Durchführung der Landesfachschaftsversammlung Chemie (ChemSa) in Chemnitz.

Erwartete Teilnehmer: 40, davon verfasste Studierendenschaft: 40

Betrag: 350 Euro

Chemnitz, 09/01/15 

Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

Kontodaten

Kontoführung: _____

IBAN: _____

BIC: Bekannt

Bank: _____

Anlagen:

Kalkulation Konzeption _____

Beschluss durch: Finanzreferent

StuRa-Sitzung

Beschlussbetrag: _____ €

Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen

Zu überweisen: _____ €

mit Finanzreferent besprochen

am 09.01.2015

Belege/Abrechnung abgeholt

(Datum, Unterschriften, Stempel)

Wird vom StuRa ausgefüllt

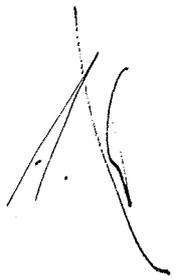
Kalkulation ChemSa SS 2015

Teilnehmer_innen: 40 (10 von uns plus 30 Gäste)
beschlossen am: 28.01.2015

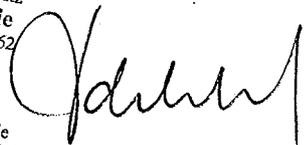
Ausgaben	Kalkulation	Abrechnung	Belege	Anmerkungen
Lebensmittel	500,00 €			
Getränke	280,00 €			
Sonstiges	90,00 €			
Summe	870,00 €	-	€	

Einnahmen	Kalkulation	Abrechnung	Belege	Anmerkungen
Getränke	90,00 €			
Freundesgesellschaft	350,00 €			angefragt
StuRa	350,00 €			angefragt
Eigenanteil FSR Chemie	80,00 €			
Summe	870,00 €			

Saldo - € - €



Technische Universität Chemnitz
Fachschaftsrat Chemie
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Tel.: 0371-531-16110
Fax: 0371-531-16119
E-Mail: fsr-chemie@tu-chemnitz.de
<http://www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie/>



Permakulturgarten - Projektkonzept 2015



PERMAKULTUR GARTEN

Dein Grün auf dem Campus

Kurzbeschreibung des Projektes

Der Permakulturgarten an der TU Chemnitz ist ein urbanes Gartenprojekt, welches sich im Rahmen einer nachhaltigen Ernährung das biologische Gärtnern nach Permakulturprinzipien zugrunde gelegt hat. Dabei sollen vor allem soziale, kulturelle und praktische Impulse, die zu einer Zusammenkunft der Menschen in der Nachbarschaft führen, gesetzt werden.

Projektbeschreibung

Seit 2012 gärtnern Studenten, Mitarbeiter und Interessenten gemeinsam auf dem Campus der TU Chemnitz am Wohnheim der Vetterstraße 52 – nach Prinzipien der Permakultur.

Mit jenen Methoden gestalten wir einen Lebensraum, mit nachhaltigen, geschlossenen sowie naturnahen Kreisläufen. Diese sollen den Bedürfnissen von Pflanzen, Tieren und Menschen gleichermaßen gerecht werden. Wir entwickeln bewusst Möglichkeiten für eine größere Artenvielfalt im Tier- und Pflanzenreich und schaffen uns zugleich eine essbare Landschaft, die zum aktiven und passiven Verweilen mit der Natur einlädt. Wir handeln dabei mit der, und nicht gegen die, Natur – auch für kommende Generationen.

Hier treffen sich und kommunizieren Menschen, die sonst verschiedene Wege gehen. Man kann hier saisonales Gemüse ernten, einen praktischen Ausgleich nach der Vorlesung finden oder verlorengehendes Wissen wieder entdecken. Die Gründe den Weg zum Garten zu finden sind unzählig und grundverschieden.

Unser Garten besitzt keinen Zaun, der zur Trennung von "Mein" und "Dein" oder anderen Einschränkungen führt. Wir glauben an die Besonnenheit unserer Mitmenschen. Er ist für jeden zugänglich und soll damit einen Gewinn für alle darstellen. Aktivität schenkt sogar Erträge.

Die Idee des Gartens entstand 2012, als Gastlehrer Tom aus Philadelphia (USA) von Permakulturgärtnern an der University of Massachusetts Amherst berichtete. Das Referat des Studentenrates für Ökologie und Nachhaltigkeit an der TU Chemnitz (kurz: NATUC) befand sich derzeit auf Ideensuche für nachhaltiges Gärtnern und hat sich von den Prinzipien der Permakultur überzeugen lassen. Das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau stellte uns noch im selben Jahr für das Vorhaben eine Fläche am Wohnheim der Vetterstraße 52 zur Verfügung – in direkter Nähe zum Campus. Das Gärtnern begann.

Dokumentation

Die Dokumentation des Projektes in Form eines modernen Gartentagebuches erfolgt auf der Webseite www.permakultur-tuc.de. Dabei wird Erlebtes festgehalten, werden Erfahrungen notiert und es soll zum Nachgärtnern animiert werden. Mit der Webseite wird zudem die Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Projektes erhöht und ständig zum Mitgestalten eingeladen. Der Termin für das nächste Gartentreffen wird auf der Hauptseite stets angekündigt.

Konzeption 2015

Wie bereits im vergangenen Jahr vertieft, wird sich das Projekt nicht auf das reine Gärtnern beschränken. Vielmehr soll mit dem Garten gemeinsam ein Ort gestaltet werden, an dem Menschen, die sonst nebenher leben, zusammenfinden. Mit dem Anreiz nahrhaftes, biologisches, regionales und saisonales Gemüse sowie Obst zu ernten wird eine gemeinsame Basis für Kommunikation, Austausch und Erfahrungsgewinn geschaffen. Unterstützt wird dies durch praktische Anreize, kulturelle Events sowie soziale Tätigkeiten.

Biologisches Gärtnern:

- Erlernen von biologischen Gärtnermethoden ohne Kunstdünger und Chemie (Gründüngung, Fruchtfolgen, Kompostarbeit) in praktischer Erfahrung
- Vermittlung von permakulturellem und biologischem Grundwissen in Form von Vorträgen für Neu- und Altgärtner im Februar und März (Themen: Was ist Permakultur? Jungpflanzenanzucht. Mischkulturen. Bienen und andere Nützlinge.)
- praktische Umsetzung von Jungpflanzenanzucht, Pflege, Kompostierung, Ernte, Verarbeitung und Saatgutgewinnung
- Wiederentdeckung von alten, natürlichen und robusten Sorten sowie der Sortenvielfalt in Form, Farbe und Geschmack
- Seminarwochenende für Studenten / grüne Hochschulgruppen anderer Hochschulen zum Thema "Ein Garten
- Anlegung von Blumeninseln im Garten zur Unterstützung der Artenvielfalt
- Kooperation mit dem Demeter-Biobauernhof "Guidohof" (20 Kilometer von Chemnitz entfernt) der uns mit Baumaterialien, Wissen und Jungpflanzen unterstützt

Handwerkliche und praktische Tätigkeiten:

- wie baue ich ein Tomatenhaus, eine Gurkenranke, eine Kräuterspirale, ein Insektenhotel, einen Solartrockner (Arbeiten mit Holz, Stroh, Steinen und weiteren natürlichen Materialien)
- Anbieten von Workshops: Konservieren von Gartengemüse und -obst; Trocknen mit dem Solartrockner

Soziale Erweiterung:

- Beetanlegung für Kinder des Zwergencampus' (Pflanzen, Pflegen und Ernten unter unserer Betreuung)
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen urbanen Gärten der Stadt Chemnitz
- Annäherung an Bewohner der Wohnheime (Flyer, Poster, direkte Ansprache)
- der Garten soll für alle Interessierten zugänglich sein

Kulturelle Tätigkeiten:

- Organisation eines Gartenfestes im Sommer mit Akkustikmusik und Essen (aus dem Garten sowie von Sponsoren (Naturkost Sonnenblume und Guidohof))
- Anlegen von Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen im Garten einladen

Wie bereits seit letztem Jahr wird der Einstieg für Neugärtner erleichtert, indem auf einem Schild am Garten der Termin für das nächste Gartentreffen angekündigt wird. Um vielen Menschen eine Teilnahme am Projekt zu ermöglichen, wird der wöchentliche Termin jeweils an verschiedenen Wochentagen und Tagzeiten stattfinden.

Kostenplanung

Posten	Kosten [€]
Geräte	
Gießkanne	20,00
Gartengeräte	70,00
Schilder	
Neue Tafelfolie	40,00
Farben	30,00
Saatgut	
Diverses Gemüse	200,00
Kräuter	50,00
Baumaterialien	
Reparaturmaterialien	150,00
Tomatenhäuschen	250,00
Insektenhotel	20,00
Regentonne 1m ³	90,00
Tisch & Baumstämme	200,00
Veranstaltungen	
Konservierungsworkshop (Gläser, Kochplatte, Topf)	80,00
Gartenfest	100,00
Solartrockner (Bau des Trockners und das Trocknen von Lebensmitteln)	150,00
Sonstiges	
Aufziehbehälter	30,00
Schnuren	20,00
Summe	<u>1500,00</u>

Finanzierung

750,00€	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
750,00€	StuRa TU Chemnitz
<u>1500,00€</u>	Gesamtkosten

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es Wunsch und Bestreben der Gartengruppe, die hier angegeben anfallenden Kosten möglichst zu reduzieren, indem gebrauchte Gartengeräte erworben oder Baumaterialien verwendet werden, die bei anderen Personen keine Verwendung mehr finden und daher kostenlos oder kostenreduziert erhältlich sind. Die hier angegebenen Kosten beziehen sich jeweils auf Neugeräte, die einer hochwertigen und damit langlebigen Qualität unterliegen sowie nachhaltig produziert wurden.

Der größte Kostenanteil wird in diesem Finanzierungskonzept vom Studentenwerk beantragt, da "Gewinne" von Projekten des Gartens wie beispielsweise die Kräuterspirale für die Mensa, das Gärtnern mit dem Zwergencampus und die Kultivierung des Platzes am Wohnheim Vetterstraße 52 direkt dem Studentenwerk zugutekommen.

Ansprechpartner und Kontakt

NATUC – Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit
Sebastian Ködel

[Redacted] de
 [Redacted]
www.permakultur-tuc.de

Antrag Fairtrade Universities

Die Natuc ist dabei, eine Bewerbung für die TU Chemnitz als Fairtrade University einzureichen. Der Titel wird analog zu den bereits verbreiteten Fairtrade Towns vom TransFair e.V. (am ehesten bekannt durch das Fairtrade-Siegel) vergeben und zeichnet Universitäten aus, die sich besonders im Bereich Fairer Handel engagieren. Weitere Informationen zu der Kampagne findet ihr unter:

<http://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-universities/>

Wir wollen, dass unsere Universität durch den Titel ein Zeichen für Nachhaltigkeit im Handel setzt. Durch den von der Natuc angeregten Verkauf von fair gehandelten Produkten in den Gastronomiebetrieben der Mensa und dem Durchführen von Veranstaltungen zu dem Themenbereich erfüllt unsere Universität bereits in weiten Teilen die Kriterien. Wir sind derzeit dabei, eine Steuerungsgruppe für das Vorhaben zu gründen, um ein weiteres Kriterium zu erfüllen. Zusätzlich brauchen wir unter anderem einen Beschluss des StuRa zu dem Thema und finden es darüber hinaus wichtig, dass sich die Studierendenschaft für den Fairen Handel ausspricht. Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, der Bewerbung der TU Chemnitz als Fairtrade University beim TransFair e.V. zuzustimmen.

Ein weiteres Kriterium, zu dessen Erfüllung ihr beitragen könntet, ist das Angebot von Fairtrade Produkten bei Sitzungen und öffentlichen Veranstaltungen. Wir würden es begrüßen, wenn der StuRa zukünftig auf fair gehandelte Produkte zurückgreifen würde.

i.A. Der Natuc
Anna Lanfermann

15. Januar 2015

Antrag auf Bewilligung von Aufwandsentschädigung für das Referat BuS für Oktober bis Dezember 2014

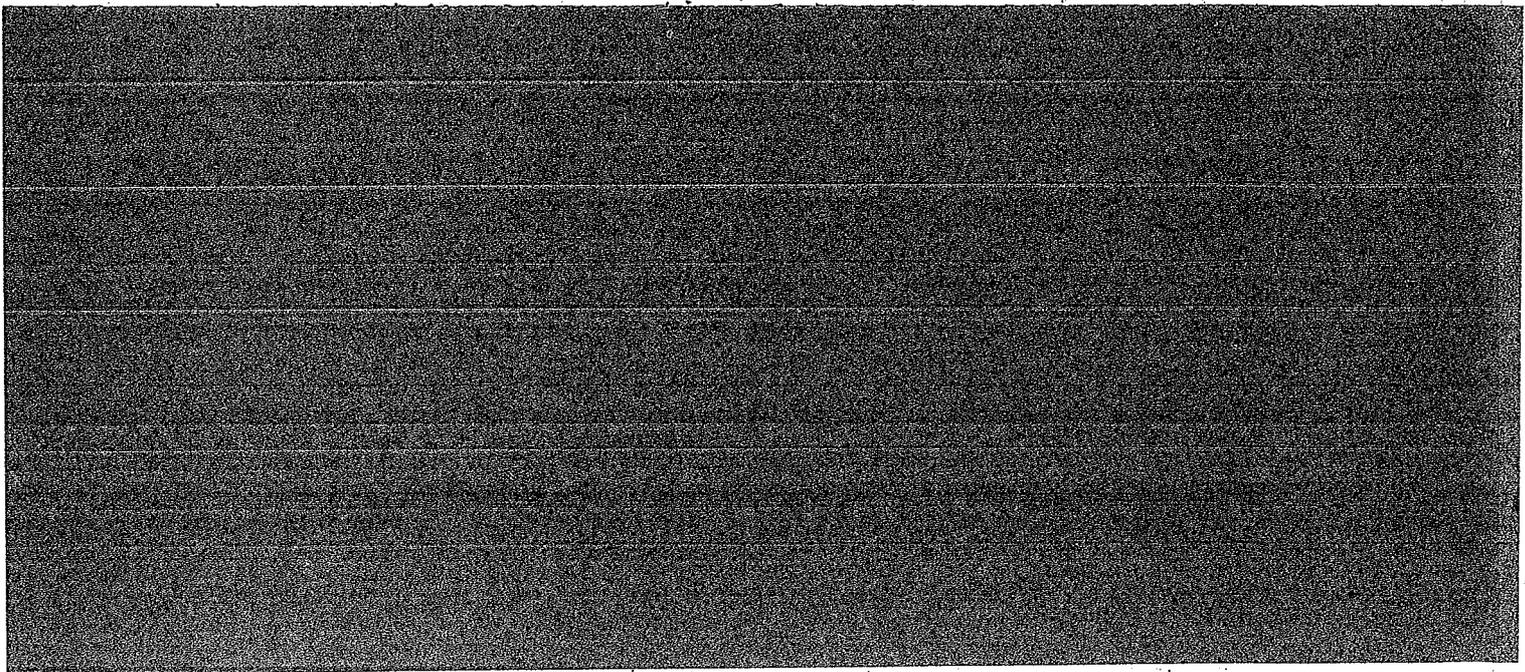
Antragstellerin:
Marius Klein

Beschlusstext:

Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, den vom Referat für
BAföG & Soziales erbrachten Aufwand im Zeitraum Oktober bis
Dezember mit 540 Euro zu entschädigen.

Begründung:

- Beratung insbesondere zu BAföG-Fragen
- Beantworten insbesondere von Mailanfragen
- Recherche zu o.g. (An-)Fragen
- Administrieren der Landesweiten Mailingliste
- Vernetzung und Austausch mit anderen Sozialreferaten,
wichtigen Stellen (z.B. StuWe) und Initiativen (z.B.
Arbeiterkind)
- Information zum Verlauf der bundesweiten BaföG-Initiative
- Durchführung O-Phasenvorträge
- Teilnahme an BAföG-Seminar



Kalkuation Schulungsseminare HHJ 2014/15

Posten	Anzahl	Summe	Gesamt
StuKo-Schulung (aus LuSt-Topf)			
Honorar Teamer (3*375)*		1.125,00 €	
Fahrtkosten		150,00 €	
Übernachtung		120,00 €	
Verpflegung Teilnehmer		300,00 €	
Sonstiges/Druckkosten		100,00 €	
		1.795,00 €	